

München – Zentrum deutscher Geschichte von der NS-Zeit bis zur Gegenwart

Seminar

für politisch interessierte
Bürger und Bürgerinnen (ca. 27 Teilnehmende)

vom 12. – 16.10.2026

in München und Nürnberg

Teilnehmerbeitrag: ca. € 590 im DZ/ € 790 im EZ (bei mindestens 22 TN)

Unterkunft: Holiday Inn München Leuchtenbergring, Leuchtenbergring 20, 81677 München

Seminarleitung: Dr. Kai Dreisbach

Seminarziel:

Wenige Orte sind mehr mit der Erinnerung an die Zeit des “Dritten Reiches” verbunden als München, die “Hauptstadt der Bewegung”. An authentischen Orten soll der Aufstieg und Zusammenbruch des NS-Regimes nachvollzogen und in diesem Kontext der Frage nach Gehorsam und Widerstand in der NS-Zeit nachgegangen werden. Auch wird untersucht werden, was die Faszination der nationalsozialistischen Diktatur ausgemacht hat, und es sollen Entwicklungslinien zu deren Verbrechen gezogen werden. Gleichzeitig werden der Umgang mit der eigenen belasteten Vergangenheit und die Herausprägung einer spezifischen deutschen Erinnerungskultur analysiert werden. Darüber hinaus werden aktuelle sicherheitspolitische Fragen und Herausforderungen diskutiert. Dabei soll auch der Blick auf München als Ort der Münchner Sicherheitskonferenz gerichtet und der Frage nachgegangen werden, wie vor dem Hintergrund der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten internationale Sicherheit sowie Verteidigung und Abschreckung neu definiert und konzipiert werden müssen. In diesem Kontext sollen auch Auswirkungen auf die Innere Sicherheit Deutschlands thematisiert und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an politisch interessierten Bürgern und Bürgerinnen, denen die Herausforderungen zum Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie die Bedeutung der Demokratie für die freie Entfaltung des Einzelnen und für eine friedliche Welt verdeutlicht werden soll. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre vorhandenen Kenntnisse erweitern, am Diskurs über heutige demokratische Verantwortung aktiv partizipieren und dabei ihre eigene Position differenziert vertreten zu können.

Programm

Geplante Programmpunkte (falls möglich/realisierbar):

- historisch-politische Stadtführung
- Vortrag/Diskussion beim Landesamt für Verfassungsschutz
- Führung Justizpalast
- Führung Deutsches Museum
- Vortrag/Diskussion Innenministerium
- ggfs. Besuch einer militärischen Einrichtung
- ggfs. Besuch im Landtag
- ggfs. Führung im Jüdischen Museum
- ggfs. Besuch bei der Bundes- oder Landespolizei
- ggfs. (unwahrscheinlich, aber wir versuchen es) Münchner Sicherheitskonferenz

Hinweise:

Im Teilnehmerbeitrag sind folgende Leistungen enthalten:

- Programmkosten (Honorare, Eintrittsgelder)
- Verpflegungskosten für 1 Abend- und 3 Mittagessen
- Kosten für 4 Übernachtungen/Frühstück in ca. 11 DZ/ 5 EZ
- Buskosten Stadtführung

Vom Teilnehmerbeitrag fließen mindestens zwei Drittel ins Projekt und höchstens ein Drittel wird für Verwaltungskostenanteile verwendet.

Den Personentransport übernimmt die Bundeswehr.

Stornokosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung sind Änderungen möglich.

Es gelten die Allg. Geschäftsbedingungen der asg (<http://www.asgpolbi.de/AGB.pdf>).

